

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Mai 1633

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Mai 1633.....	2
<i>Schönes Wetter – Betttag und Anhörung der Predigt – Reise mit Gemahlin Eleonora Sophia und Sohn Erdmann Gideon nach Ballenstedt – Ankunft des Kammerpagen Abraham von Rindtorf und des Kammerdieners Christoph Rieck – Besuch durch Adrian Arndt Stammer.</i>	
02. Mai 1633.....	2
<i>Schwierigkeiten – Abschied vom anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau – Begleiter bis Magdeburg – Weiterfahrt nach Staßfurt – Besichtigung der Saline und anderer Gebäude – Übernachtung bei dem früheren Bürgermeister Bernhard von Wartensleben.</i>	
03. Mai 1633.....	3
<i>Traum – Korrespondenz – Weiterreise nach Bittkau – Kriegsnachrichten.</i>	
04. Mai 1633.....	5
<i>Weiterfahrt nach Wittenberge – Elbzölle – Vogeljagd.</i>	
05. Mai 1633.....	6
<i>Sturm – Weiterreise nach Gorleben.</i>	
06. Mai 1633.....	7
<i>Weiterfahrt nach Hamburg.</i>	
07. Mai 1633.....	8
<i>Weiterreise nach Altona – Erwägung einer vorzeitigen Rückkehr nach Anhalt – Ungünstiger Wind – Fahrtweg zwischen Hamburg und Magdeburg – Besuch durch Bruder Friedrich – Verhandlungen mit dem Hamburger Kaufmann Albrecht Schulte.</i>	
08. Mai 1633.....	10
<i>Kontaktaufnahme zum niederländischen Gesandten Foppe van Aitzema – Starker Nordwestwind – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Bruder Friedrich.</i>	
09. Mai 1633.....	11
<i>Lob des Fleißes von Rieck – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
10. Mai 1633.....	12
<i>Weiterfahrt nach Buxtehude.</i>	
11. Mai 1633.....	12
<i>Weiterreise zur Neuen Herberge zwischen Bremervörde und Bremen – Beschreibung der Landschaft.</i>	
12. Mai 1633.....	13
<i>Weiterfahrt nach Bremen – Anhörung der Nachmittagspredigt – Gastfreundschaft des Bremer Rates gegenüber Bruder Friedrich – Beschreibung der Landschaft – Bestellung eines Schiffes in die Niederlande – Korrespondenz.</i>	

13. Mai 1633.....	13
<i>Weiterreise auf der Weser bis ins Watt.</i>	
14. Mai 1633.....	14
<i>Weiterfahrt durch das Wattenmeer.</i>	
15. Mai 1633.....	15
<i>Weiterreise bis zur Insel Norderney – Vogeljagd – Kriegsnachrichten – Weiterfahrt auf der Nordsee.</i>	
16. Mai 1633.....	16
<i>Weiterreise bis zum Wierumerwad.</i>	
17. Mai 1633.....	16
<i>Weiterfahrt in die Zuiderzee.</i>	
18. Mai 1633.....	16
<i>Weiterreise nach Amsterdam – Korrespondenz – Abwesenheit der Kaufleute Charles de Latfeur und Filippo Calandrini – Kriegsnachrichten – Stadtbesichtigung durch Bruder Friedrich.</i>	
19. Mai 1633.....	17
<i>Anhörung der Predigt – Weiterfahrt nach Haarlem – Besichtigung der Stadt – Verwechslung von Bruder Friedrich mit einem dänischen Prinzen durch die Bevölkerung.</i>	
20. Mai 1633.....	18
<i>Weiterreise nach Leiden – Bekanntschaft mit dem jungen ostpreußischen Adligen Albrecht von Kalnein – Stadtbesichtigung durch Bruder Friedrich – Fahrtkosten.</i>	
21. Mai 1633.....	19
<i>Weiterfahrt nach Delft – Stadtbesichtigung – Besuch bei dem Porträtmaler Michiel van Miereveld – Korrespondenz.</i>	
22. Mai 1633.....	20
<i>Abreise von Bruder Friedrich nach Den Haag – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Bruder Friedrich mit dem Hanse-Agenten Lieuwe van Aitzema.</i>	
23. Mai 1633.....	21
<i>Weiterfahrt nach Den Haag – Gespräch mit Kurfürstin Elisabeth von der Pfalz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besichtigung des Prinzenhofs – Misserfolg von Aitzema – Ankunft des Grafen Otto V. von Schaumburg und des Hans Ludwig von Knoch.</i>	
24. Mai 1633.....	24
<i>Rückreise mit Bruder Friedrich und dem Grafen von Schaumburg nach Delft – Ausflug des Bruders und Grafen nach Rotterdam – Porträtsitzung bei Miereveld – Gewitter mit Hagel – Rückkehr nach Den Haag am Abend – Erfolglosigkeit von Aitzema.</i>	
25. Mai 1633.....	24
<i>Ausflug nach Rijswijk und Honselersdijk – Besichtigung der dortigen Schlösser Ter Nieuburch und Honselaarsdijk – Rückkehr nach Den Haag – Kriegsnachrichten – Kontaktaufnahme durch den früheren schwedischen Hofrat Jacques Roussel – Einladung durch die Kurfürstin von der Pfalz.</i>	
26. Mai 1633.....	26

Kirchgang von Bruder Friedrich – Pfälzisch-neuburgischer Gesandter Johann Bertram von Scheidt, französischer Agent Etienne de Franchimont und Aitzema als Mittagsgäste – Abschiedsbesuch bei der Kurfürstin von der Pfalz – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Abschied vom Bruder, von dem Grafen von Schaumburg, von Aitzema und Knoch – Abreise nach Delft – Trauer der Kurfürstin um ihren verstorbenen Gemahl Friedrich V. von der Pfalz – Bezahlung der Porträts von Miereveld – Beschenkung des kurfürstlichen Sekretärs Theobald Maurice und von Aitzema – Abendliches Freudenfest wegen der Einnahme von Rheinberg.

27. Mai 1633.....	27
<i>Nächtliches Gewitter – Gebet gegen die Betrügereien von Roussel – Plötzliche Erkrankung desselben – Weiterfahrt nach Leiden – Besichtigung des dortigen Rathauses.</i>	
28. Mai 1633.....	28
<i>Weiterreise nach Amsterdam – Klage über die aufmüpfigen niederländischen Schiffer und Fuhrleute – Treffen mit Bruder Friedrich und dem Grafen von Schaumburg.</i>	
29. Mai 1633.....	29
<i>Traum – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abreise von Bruder Friedrich und des Grafen von Schaumburg – Einnahme von Arznei – Geldangelegenheiten – Freudenfeuer wegen der Eroberung von Rheinberg.</i>	
30. Mai 1633.....	31
<i>Gesuch durch Roussel – Korrespondenz – Verbot der Wirtin, die Pechtonnen anzuzünden – Stoffkauf für eine neue Livree.</i>	
31. Mai 1633.....	32
<i>Kriegsnachrichten – Weiterfahrt nach Enkhuizen.</i>	
Personenregister.....	33
Ortsregister.....	35
Körperschaftsregister.....	37

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Mai 1633

[[38v]]

☿ den 1^{sten}: May. Walpurgis¹

<Schön wetter.>

Monatlicher behttag. der Predigt, vndt gebeht, beygewohnet.

Nachmittags gen Ballenstedt², mitt Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin³ vndt vnserm kleinen Erdmann Gideon⁴, zum erstenmahl so weitt. Gott gebe zu glück.

Rindorf⁵ zu Ballenstedt zu mir kommen. <Jtem⁶: Christoph⁷ Maler[.]>

Adrian Arendt Stammer⁸ ist vnser gast gewesen.

02. Mai 1633

☿ den 2. May.

Viel schwehre difficulteten⁹ zum progreß meiner rayse.

Caspar Pfau¹⁰ a Dieu¹¹ vndt andern.

Röder¹², Napiersky¹³, Christoph¹⁴ Maler[,] Schuemann¹⁵ [,] Rindtorf¹⁶ vndt Nostitz¹⁷, auch Geörgen¹⁸ mitt nacher Magdeburg¹⁹ en nombre de Dios²⁰.

{Meilen}

1 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

2 Ballenstedt.

3 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

4 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

5 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

6 *Übersetzung*: "Ebenso"

7 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

8 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

9 Difficultet: Schwierigkeit.

10 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

11 *Übersetzung*: "Lebewohl"

12 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

13 Napierski, Andreas.

14 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

15 Schumann, Johann (gest. 1636).

16 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

17 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

18 Knüttel, Georg (1606-1682).

19 Magdeburg.

20 *Übersetzung*: "in Gottes Namen"

heütte auf Staßfurt²¹ alda wir zween Saltzpfannen⁴
 vndt kohten²² des von Wartemßleben Bernds²³
 (bey dem ich vbernachtet) besehen, vndt
 einen brunnen 96 ellen tief. Jtem²⁴: das Schloß
 [[39r]] welches gar schlecht gebawet von außen
 angeschawet, Jtem²⁵: *wartenslebens*²⁶ ander hauß.

<Es hat wol eher 22 Saltziunckern alhier²⁷ gehabt izt nur 6.>

03. Mai 1633

☉ den 3^{ten}: May.

Songè ceste nuict d'estre venu a un j nouveau jardin sur une montagne appartenant a l'Empereur²⁸ que le Duc de Fridlande²⁹ auroit fait bastir. Il estoit plein de hayes fort entortillèes & fort plein de confusion desordonnée, quasj sans ressortie des labyrinthes. J'eusse dit que si l'Empereur m'en donnoit la commission je le bastirois mieux. Le Duc de Fridland s'en eust teu, sans me contredire l'approuvant par son silence. De là je serois allè pourmener a cheval a une autre haute montagne ou il y avoit un chasteau avec force hautes tours, profondes voutes & degrèz.³⁰ Au commencement y estant montè, [[39v]] & pensant de saluer le Gouve<r>neur & force gens de marque estrangers quj estoyent là, apres estre descendu du cheval, je perdis mes chausses avec grande honte & desplaysir tellement que la chemise me couvrist seulement par embas. I'en estois si honteux que je n'osois regarder personne, mais en fin je les reprins & attacheay mieux. Mes gens m'avoient abandonnè & mal servy mais je les en tançey lors qu'ils revindrent asprement. Ce chasteau (me sembloit) appartenoit a un Ecclesiastique comme a l'Archevesque de Salzburg³¹, & tout soudain on ne voulut plus ouir parler du jardin que j'avois veu, ains on fit la guerre, & commença on a assieger le chasteau, que j'ayday a deffendre bravement [[40r]] & allant de ça de la a cheval pour donner ordre

21 Staßfurt.

22 Kothe: Salzsiedehütte.

23 Wartensleben, Bernhard (1) von (gest. 1636).

24 *Übersetzung*: "Ebenso"

25 *Übersetzung*: "Ebenso"

26 Wartensleben, Bernhard (1) von (gest. 1636).

27 Staßfurt.

28 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

29 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

30 *Übersetzung*: "Geträumt heute Nacht, in einen neuen Garten auf einem dem Kaiser gehörenden Berg gekommen zu sein, den der Herzog von Friedland habe bauen lassen. Er war voller Hecken stark umschlungen und sehr voll von ungeordnetem Durcheinander, fast ohne Wiederausgang aus den Labyrinthen. Ich hätte gesagt, dass ich ihn, wenn mir der Kaiser dazu den Auftrag gebe, besser bauen würde. Der Herzog von Friedland habe dazu geschwiegen, ohne mir zu widersprechen, wobei er es durch sein Schweigen bestätigte. Von dort sei ich zu Pferd auf einen anderen hohen Berg spazieren gegangen, wo es ein Schloss mit sehr hohen Türmen, tiefen Gewölben und Treppenstufen gab."

31 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

au mieux que je pouvois, i'eus une forte mousquetade sur ma cuirasse au costè gauche du coeur mais elle tint bon estant a l'espreuve. Ce songe est remarquable.³²

Briefe von Schwarzberger³³, das gestern der präsident³⁴ wiederkommen.

{Meilen}

Von Staßfurt³⁵ nach Magdeburgk³⁶ alda vorüber 4

aufs dorf RodenSee³⁷, vndt in einen großen kahn,

vns auf die Elbe³⁸ gesetzt, Jch selb achte³⁹, (nach dem ich die wagen vndt pferde, wieder nach

Ballenstedt⁴⁰ gehen laßen)

vndt nachmittags in Gottes nahmen, {Meilen}4

fortgeschiffet, auf Ragetz⁴¹ Städtlein vndt hauß

auch zoll, <im Stiftischen⁴²>

Von dannen zum Kehnert⁴³ gehört denen von 2

Angern⁴⁴ zu.

Bittichaw⁴⁵ vnser Nachtlager, <gehört einem von 2

Itzenplitz⁴⁶ zu.>

8 meilen.

Summa⁴⁷

[[40v]]

32 *Übersetzung*: "Als ich am Anfang hinaufgestiegen war und den Statthalter und viele fremde Leute von Stand, die dort waren, zu begrüßen gedachte, verlor ich, nachdem ich vom Pferd abgestiegen war, mit großem Schimpf und Verdruss meine Hosen, so dass mich nach unten nur das Hemd bedeckte. Ich war darüber so beschämt, dass ich nicht wagte, jemanden anzusehen, aber schließlich ergriff ich sie wieder und machte [sie] besser zu. Meine Leute hatten mich im Stich gelassen und schlecht bedient, aber ich tadelte sie hart dafür, als sie zurückkamen. Dieses Schloss (schien mir) gehörte einem Geistlichen, wie dem Erzbischof von Salzburg, und plötzlich wollte man nicht mehr über den Garten sprechen hören, den ich gesehen hatte, sondern man führte Krieg und jemand begann, das Schloss zu belagern, das ich tapfer zu verteidigen half, und als ich hin und her ritt, um auf das Beste Befehl zu geben, wie ich konnte, bekam ich einen heftigen Musketenschuss auf meinen Kürass auf der linken Seite des Herzens, aber er widerstand, da er es gut aushalten konnte. Dieser Traum ist bemerkenswert."

33 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

34 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

35 Staßfurt.

36 Magdeburg.

37 Rothensee.

38 Elbe (Labe), Fluss.

39 selbacht: eine Person mit noch sieben anderen, zu acht.

40 Ballenstedt.

41 Rogätz.

42 Magdeburg, Erzstift.

43 Kehnert.

44 Angern, Familie.

45 Bittkau.

46 Itzenplitz, N. N. von.

47 *Übersetzung*: "Summe"

*Zeitung*⁴⁸ das Dresen⁴⁹ [!] berennet, non credo⁵⁰.

04. Mai 1633

den 4. May.

{Meilen}

Von Bittigaw⁵¹ zu waßer⁵² fort, nach Jericho⁵³ 2
 <zur rechten handt. ein zoll.> Jst noch Stiftisch⁵⁴.
 Tangermünde⁵⁵, in der alten Margk⁵⁶ Stadt vnd 1
 schloß auch zoll, alda wir anfahren, vndt vns
 lange aufhalten müßen. Wiewol herren, vndt
 vom adel, keinen zoll geben dürfen⁵⁷, so muß
 doch der Schiffer wegen des kahns sich bey den
 zöllnern anmelden, vndt ihn verzollen, oder auch
 kauffmanswahren so Sie darauf wehren, sonst
 kömbt er, vmb Schiff, vndt alles. Er gibt an theils
 orten 6 {gute Groschen} an thejls orten 3 {gute
 Groschen} vom kahn. Es hat 18 zölle zwischen
 Magdeburg⁵⁸ vndt hamburgk⁵⁹, ich habe aber
 etzliche vorüber paßiren laßen, confisus fortunæ
 meæ⁶⁰, sonsten wirdt bißweilen nachgeiagt,
 vndt [[41r]] nachgeschoßen an den festungen
 insonderhejtt, Jm rückwege aber, wirdt sich der
 Schiffer, daselbst, doch anmelden.

{Meilen}

Von Tangermünde⁶¹ auf Arenborch⁶² 2
 Sandaw⁶³, wieder Stiftisch⁶⁴ auch ein zoll. Nota⁶⁵ 2
 : Jch habe nicht alle zölle specificiren mögen.

48 Zeitung: Nachricht.

49 Dresden.

50 *Übersetzung*: "ich glaube es nicht"

51 Bittkau.

52 Elbe (Labe), Fluss.

53 Jerichow.

54 Magdeburg, Erzstift.

55 Tangermünde.

56 Altmark.

57 dürfen: müssen.

58 Magdeburg.

59 Hamburg.

60 *Übersetzung*: "im Vertrauen auf mein Glück"

61 Tangermünde.

62 Arneburg.

63 Sandau (Elbe).

64 Magdeburg, Erzstift.

Wörben⁶⁶ seh vndt gegen vber die Schwedische⁶⁷ 2
 Schanze⁶⁸ alda die havel⁶⁹ in die Elbe⁷⁰ kömbt,
 vndt wir da einsprechen müßen. Jst sonst
 Märckisch⁷¹ .
 Niederwittemberg⁷² Jst auch Märckisch, 4
 gehöret dem *herrn* von Pudliz⁷³ zu. Es ist vnser
 Nachtlager, ein Städtlein.

13 meilen, hodie⁷⁵ .

*Summa*⁷⁴

Es ist zimlich windig heütte gewesen, Gestern wardt zu lande ein kiwitz geschoßen, heütte zu waßer ein waßerhun, vndt nach ezlichen gefehlet, sintemahl man zu waßer nicht so gewiß schießen kan.

05. Mai 1633

[[41v]]

☉ den 5. May.

heütte hat es grawsamlich gestürmet, von Norden, vndt der windt gantz contrarie⁷⁶ gewesen.

{ Meilen }

Wir seindt anfangs von Wittemberg⁷⁷ 3
 fortgefahren auf Snakenborch⁷⁸ vndt es zur
 lincken liegen laßen.
 Von dannen auf Lentz⁷⁹ so zur rechten liegen 1½
 blieben.
 Ferner auf Corlew⁸⁰ , zur lincken ein schlechtes 1
 dörflein, alda wir wegen stargken vngewitters,
 bleiben, vndt außharren müßen.

65 *Übersetzung*: "Beachte"

66 Werben (Elbe).

67 Schweden, Königreich.

68 Werber Schanze.

69 Havel, Fluss.

70 Elbe (Labe), Fluss.

71 Brandenburg, Markgrafschaft.

72 Wittenberge.

73 Gans zu Putlitz, Maximilian August (1605-1667).

74 *Übersetzung*: "Summe"

75 *Übersetzung*: "an diesem Tag"

76 *contrarie*: entgegengesetzt, ungünstig.

77 Wittenberge.

78 Schnackenburg.

79 Lenzen.

80 Gorleben.

<Summa⁸¹>

<5½ meile.>

Corlew oder Corleve gehöret dem Capitain leütenampt⁸² Bilaw⁸³ zu, welcher bey Mejnes bruders Fürst Ernst⁸⁴ sehliger leibcompagnie diese charge bedienet. Er ist itzt zu Gartow⁸⁵ eine meile von hier. Jch mag mich aber nicht, zu erkennen geben. Diß dorf ligt im lande zu Lüneburg⁸⁶.

06. Mai 1633

[[42r]]

D den 6. May.

{ Meilen }

In Gottes nahmen fortt, nach dem sich der windt 2
wieder geleet, vndt auf Dämitz⁸⁷ zu Jst eine
Meckelburgische⁸⁸ Stadt vndt festung. Ligt zur
rechten der Elbe⁸⁹. hat auch einen zoll alda.
hitzker⁹⁰, Sta<ä>dt<le> vndt residenz <zur 3
lincken der Elbe,> hertzogs Augustj zu
Lüneburg⁹¹ welcher verrayset, aber seine
gemahlin⁹², Meine Muhme, ist alda. Jch habe Sie
aber, nicht ansprechen können.
Eine halbe meile zuvor, ehe man nach hitzgker
kömbt siehet man Tanneberg⁹³ auch zur lincken.
Jst auch eine lünenburgische⁹⁴ residentz.
Es wechst auch wein bey hitzgker.
Von dannen auf Plögke⁹⁵ zur lingken gelegen. Jst 4
auch lüneburgisch⁹⁶ ein zoll vndt fehre alda.

81 *Übersetzung*: "Summe"

82 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

83 Bülow, Johann von (nach 1600-1676(?)).

84 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

85 Gartow.

86 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

87 Dömitz.

88 Mecklenburg, Herzogtum.

89 Elbe (Labe), Fluss.

90 Hitzacker.

91 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

92 Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg, Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1607-1634).

93 Dannenberg.

94 Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg, Julius Ernst, Herzog von (1571-1636).

95 Bleckede.

96 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

Beitzemburg⁹⁷, Stadt, Schloß vnd festung Jst 1/2
Meckelenburgisch. Zoll vnd fehre.
[[42v]]
Lawenburg⁹⁸ zur rechten, handt, alda wir 1 1/2
anfahen müßen, Stadt, Schloß vndt zoll, den
herzogen zu Sachßen Lawenburg⁹⁹ zustendig. Biß
dahin gehet die fluht auß der See¹⁰⁰.
{Meilen}
Von dannen ein canonschuß weitt ohngefehr 4
Atlemburg¹⁰¹ zur lincken, vndt immer in der
nacht mitt gutem wetter fortgefahen, bi vndt
zwar oft auf den Sandt nicht mitt geringer
vngelegenheitt aufgefahren, von Lawenburg biß
an den Tollenspicker¹⁰² zur rechten <der Elbe¹⁰³>
liegendt, seindt
{Meilen}
Von dar nach hamburg¹⁰⁴ alda wir Gott lob, gar 4
glücklich, mitt dem tage zeitlich¹⁰⁵, vndt vmb 6
vhr angelanget.
<19>
<Summa¹⁰⁶>

07. Mai 1633

σ den 7. May.

[[43r]]

Jch habe mich aber nach langem warten vndt außforschung der losamenten¹⁰⁷ anders endtlich
bedacht, vndt bin nach Altena¹⁰⁸, ein par gute Canonschuß von hamburg¹⁰⁹ endtlegen, fortgefahen,
damitt ich (wo müglich) vnbekandt bleiben köndte.

97 Boizenburg.

98 Lauenburg.

99 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg).

100 Nordsee.

101 Artlenburg.

102 Zollenspieker.

103 Elbe (Labe), Fluss.

104 Hamburg.

105 zeitlich: früh, zeitig.

106 *Übersetzung*: "Summe"

107 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

108 Altona.

109 Hamburg.

Altena ligt so wol als hamburgk zur rechten der Elbe¹¹⁰. Die reformirten Religionsverwandten, haben jhr exercitium¹¹¹ alda.

Es hat sich alles vbel, vndt schwehr angelaßen, auch mitt den losamentern, das ich so wol als Cør zu Corlew¹¹², invita Minerva^{113 114 115}, zu lande vmbzukehren, bedacht, Jedoch will ichs noch ansehen, vndt Gott walten laßen. Fata viam inuenient.^{116 117}

Es ist heütte abermals von Nordwesten, meinem vorhaben, ganz contrarie¹¹⁸ windt.

[[43v]]

Jch habe meine leütte in hamburgk¹¹⁹ zu fuß geschickt, allerley zu verrichten. Gott gebe doch zu glück, vndt erleichterung meiner schwärigkeiten¹²⁰. Ergo¹²¹: ists zu waßer¹²², der Schiffleütte bericht nach, von Magdeburgk¹²³

19

5½

nach hamburgk

13

8

45½ meilen wie-

wol Sie erstlich, ohne spezifirung, 48 sagten. Zu lande aber, rechnet man nur 28 mejlen. Jedoch gehet es zu waßer, geschwinder fort, wann einen das vnwetter, njcht aufhelt. Gott helfe vns weiter, mitt gnade vndt Segen.

Jtzt erfahre jchs, das mein bruder, Fürst Friederich¹²⁴ auch alhier jst. Gott gebe zu glück.

Wir seindt zusammen kommen in dem er mich alhier zu Altena¹²⁵ besucht, vndt hernacher wieder hinauß<ein in die Stadt> gefahren.

[[44r]]

Jch habe mitt Albrecht Schultheß¹²⁶ tractiren¹²⁷ laßen. Meine sachen haben sich wol angelaßen.

110 Elbe (Labe), Fluss.

111 *Übersetzung*: "[Glaubens-]Ausübung"

112 Gorleben.

113 Minerva.

114 *Übersetzung*: "gegen den Willen Minervas"

115 Zitatanklang an Cic. off. 1,110 ed. Nickel 2008, S. 92.

116 *Übersetzung*: "Das Schicksal wird seinen Weg finden."

117 Zitat aus Verg. Aen. 10,113 ed. Holzberg 2015, S. 504f..

118 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

119 Hamburg.

120 Schwärigkeit: Schwierigkeit.

121 *Übersetzung*: "Also"

122 Elbe (Labe), Fluss.

123 Magdeburg.

124 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

125 Altona.

126 Schulte, Albrecht (1576-1652).

127 tractiren: (ver)handeln.

08. Mai 1633

ø den 8. May.

Den Stadischen¹²⁸ Ambassator¹²⁹, <Voppium d'Aissema¹³⁰> durch die meynigen, besuchen laßen. Jedoch halte ich mich vnbeandt.

Der windt ist noch ganz Nordwest, vndt starck auch sehr zuwieder¹³¹ meinem vorhaben.

Meine sachen haben heütte nach gesteriger guter hofnung wieder vmbgeschlagen vndt es scheint, Sie gehen den krebsgang.

Monsieur¹³² Voppius hat mir sagen laßen, <[Marginalie:] Nota Bene¹³³> Roussel¹³⁴ wehre außgerißen, wehre <[Marginalie:] Nota Bene¹³⁵> von den Schwedischen¹³⁶ beschuldiget, das er <[Marginalie:] Nota Bene¹³⁷> hette des Großfürsten auß der Moßkaw¹³⁸, seine præsent so dem König in Schweden¹³⁹ Seligen zugeschickt sollen werden, selber behalten, vndt verkaufft, auch hette man ihm seine sachen, vndt 15 pferde (so er noch nicht weggebracht) verarrestiret¹⁴⁰. Er hette sich auch nicht allein [[44v]] alhier¹⁴¹, sondern auch im hagen¹⁴² nicht mehr sicher zu sein getrawet, vndt wehre mitt den Pollnischen¹⁴³ gesandten¹⁴⁴ nacher Brüßel¹⁴⁵ zu gezogen. Guarda la gamba.¹⁴⁶

Der Printz von Vranien¹⁴⁷, wehre vor 14 tagen zu felde gezogen, vndt würde vermuthlich Rheinbergk¹⁴⁸ belägern, wiewol andere von Antorff¹⁴⁹ sagen.

128 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

129 Ambassator: Gesandter, Botschafter.

130 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

131 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

132 *Übersetzung*: "Herr"

133 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

134 Roussel, Jacques (1596-1636).

135 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

136 Schweden, Königreich.

137 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

138 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

139 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

140 verarrestiren: beschlagnahmen.

141 Altona.

142 Den Haag ('s-Gravenhage).

143 Polen, Königreich.

144 Personen nicht ermittelt.

145 Brüßel (Brussels, Bruxelles).

146 *Übersetzung*: "Sieh dich vor."

147 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

148 Rheinberg.

149 Antwerpen.

Mein bruder Fürst Friederich¹⁵⁰ ist diesen abendt anhero nach Altena nahe bey mir zu logiren, zu mir kommen. Er ist bekandt. Ich vnbekandt. Er hat heütte vollends die festung zu hamburg¹⁵¹, zuchthauß, vndt zeüghauß alda besichtigett.

09. Mai 1633

den 9^{ten}: May.

heütte haben sich <(Gott lob)> Meine sachen beßer angelaßen, vndt hat der gute ehrliche alte Sechzigjährige Christof¹⁵² Mahler, mein kammermeister¹⁵³, seinen fleiß nicht gesparet, Sondern vber seine kräfte vndt [[45r]] vermögen, sein eüßerstes gethan.

Zeitung das der iunge fürst Radzivil vnderhalb Engellandt, mitt allen seinen leütten, durch vngewitter ertruncken. wehre schade vmb den feinen löblichen herren, so allenthalben (wo er gewesen) ehre eingelegt, vndt ein ornamentum Religionis & Ecclesiae nostrae reformatae¹⁵⁴, ge & litterarum¹⁵⁵ gewesen.

Item¹⁵⁶: das die deputirten auß Brabant¹⁵⁷, wieder im hagen¹⁵⁸ angelanget, vndt daß doch noch, die trefues¹⁵⁹ tractirt¹⁶⁰ werden, ob schon der Printz von Vranien¹⁶¹ zu felde gezogen, aber nichts noch attentiret¹⁶².

Item¹⁶³: das die reichen vornehmen Calandrinj¹⁶⁴ zu Amsterdam¹⁶⁵ bancquerotte gespielet¹⁶⁶ wie auch ihre brüder alhier zu hamburg¹⁶⁷, zu Londen¹⁶⁸, vndt zu Antorf¹⁶⁹ an vier orten zugleich vmb 12 Tonnen goldes. Solcher gestaltt, wirdt man keinem kauffmann, mehr trawen dörrffen¹⁷⁰.

<Escrit a Madame¹⁷¹ 172 &cetera[.]>

150 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

151 Hamburg.

152 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

153 Kammermeister: (höherer) fürstlicher Bediensteter einer Finanzverwaltung.

154 *Übersetzung*: "Zierde der Religion und unserer reformierten Kirche"

155 *Übersetzung*: "und der Wissenschaften"

156 *Übersetzung*: "Ebenso"

157 Brabant, Herzogtum.

158 Den Haag ('s-Gravenhage).

159 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

160 tractiren: (ver)handeln.

161 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

162 attentiren: versuchen, wagen.

163 *Übersetzung*: "Ebenso"

164 Calandrini, Familie.

165 Amsterdam.

166 Bankrott spielen: zahlungsunfähig werden.

167 Hamburg.

168 London.

169 Antwerpen.

170 dürfen: können.

171 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

10. Mai 1633

[[45v]]

☿ den 10^{ten}: May

Dieweil der Nordwesten contrarie¹⁷³ windt gar starck vndt continuirlich angehalten, haben wir auß der noht eine Tugendt machen, vndt vnß anders resolviren¹⁷⁴ müßen, Seindt derowegen zu waßer, biß auf Boxtehude¹⁷⁵ zu, gefahren.

{Meilen}

An der rechten seitten der Elbe¹⁷⁶ zwey {Meilen} 4
von hamburg¹⁷⁷ Blankenese¹⁷⁸ liegen laßen,
dabey ich anno¹⁷⁹ 1625 schier ertruncken wehre.
Gegen dem ortt vber zur lincken an einem dorf
Este¹⁸⁰ genandt, im Oldelandt¹⁸¹ gelegen haben
wir auf die flut ein¹⁸² 1½ Stunden warten müßen,
darnach seindt wir mitt der flut, auf einem
kleinen wäßerlein¹⁸³ so bey Este in die Elbe laüfft
biß auf Boxtehude, von hamburg

[[46r]]

Es lag Schwedische¹⁸⁴ besatzung alda, Jst <ein> zimlich festes Städtlein¹⁸⁵. Wir haben alda bleiben müßen vndt difficulteten¹⁸⁶ fortzukommen gefunden, weil alle wagen weg gewesen.

11. Mai 1633

☿ den 11^{ten}: May.

{Meilen}

172 *Übersetzung*: "An Madame geschrieben"

173 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

174 resolviren: entschließen, beschließen.

175 Buxtehude.

176 Elbe (Labe), Fluss.

177 Hamburg.

178 Blankenese.

179 *Übersetzung*: "im Jahr"

180 Estebrügge.

181 Altes Land.

182 ein: ungefähr.

183 Este, Fluss.

184 Schweden, Königreich.

185 Buxtehude.

186 Difficultet: Schwierigkeit.

Mitt mühe wagen bekommen, vndt gefahren auf 1½
Newkloster¹⁸⁷
horenburgk¹⁸⁸ ½
Bremerförde,¹⁸⁹ residenz schloß[,] feste vnd 3
Stadt, des *Bischofs* von Bremen¹⁹⁰.
Von dannen noch in einem elenden hause, 4
die newe herberge¹⁹¹ genandt, bey itziger
vnsicherheitt gelegen.

Fast eytel holz vndt heede vndterwegens gehabt.

Das landt heütte ist Stiftisch¹⁹², dem *Erzbischof* von Bremen zugehörig.

12. Mai 1633

[[46v]]

○ den 12^{ten}: May.

{Meilen}
Vollends biß nach Bremen¹⁹³ 3
Jch vnbekandt, mein Bruder¹⁹⁴ aber bekandt.
Nachmittagspredigt gehöret.
Gestern vndt heütte eytel heyde vndterwegens.
Zu Bremen ist mein bruder vom raht¹⁹⁵ beschenckt vndt herumber geführt worden.
Jch habe ein Schif auf hollandt¹⁹⁶ zu bestellet. Gott gebe glücklichen succeß¹⁹⁷.
A Madame^{198 199} geschrieben.

13. Mai 1633

187 Neukloster (bei Buxtehude).

188 Horneburg.

189 Bremervörde.

190 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von (1579-1634).

191 Neue Herberge, Gasthaus.

192 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

193 Bremen.

194 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

195 Bremen, Rat der Freien und Hansestadt.

196 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

197 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

198 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

199 *Übersetzung*: "An Madame"

» den 13^{den} May.

Von Bremen²⁰⁰ auf der Weser²⁰¹, in einem guten wolbesaigeltem 8 lastigem²⁰² EmbderSchiff, mitt 2 stücklein²⁰³ vndt etzlichen Mußkeeten, (ohne vnsere büchsen) versehen, vmb 16 {Thaler} biß nach Delfziel²⁰⁴ in Frießlandt²⁰⁵, vns verdinget, seindt 36 meilen. heütte haben [[47r]] wir gantz contrarie²⁰⁶ windt gehabt, vndt nur 4 {Meilen} in der Weser²⁰⁷, fortkommen können. Die Weser laüft von Bremen²⁰⁸ auß, 18 {Meilen} biß an die offenbahre See²⁰⁹. Wir seindt aber durch die Watt (wegen gefahr der Duynckercker²¹⁰ vndt streiffens zur See) gefahren, vndt also nur 9 {Meilen} in der Weser geblieben, darnach alßbaldt in die Watte kommen, Jn der Weser, seindt wir noch heütte

14. Mai 1633

♁ den 14. May.

<[Marginalie:] 5 {Meilen}> fortgeseigelt²¹¹ auch mitt contrarie²¹² NordWesten windt, zur *linken* handt Buttierlandt²¹³ vndt Jiver²¹⁴ Oldenburgisches²¹⁵, zur *Rechten* handt das Stiftische Bremer landt²¹⁶ liegen laßen. Darnach in die Watt kommen, mitt beßerm NordOsten windt, welcher Nordlich continujret²¹⁷. Jn der Weser²¹⁸ musten wir auf die Ebbe warten, vndt damitt außlauffen, in der Watte aber auf die flut. Jm rückwege *gebe gott* gehets e contra²¹⁹ zu. Seindt <noch> <[Marginalie:] 9 {Meilen}> fortgeseigelt, darnach feyerabendt, biß zur ankunfft der halben flut, so lange [[47v]] biß die drogten²²⁰ erfüllet, gemacht.

200 Bremen.

201 Weser, Fluss.

202 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

203 Stücklein: kleines Geschütz.

204 Delfzijl.

205 Friesland, Provinz (Herrschaft).

206 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

207 Weser, Fluss.

208 Bremen.

209 Nordsee.

210 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

211 fortseigeln: wegsegeln.

212 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

213 Butjadingen, Halbinsel.

214 Jever.

215 Oldenburg, Grafschaft.

216 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

217 continuiren: (an)dauern.

218 Weser, Fluss.

219 *Übersetzung*: "umgekehrt"

220 Trog: Wassermulde im Wattenmeer.

15. Mai 1633

ø den 15. May.

Mitt *Nord Nord Ost* windt biß nach der Insel oder eylandt Nordernay²²¹ zu geseigelt²²², alda ich anno²²³ [16]27 auch gewesen, daselbst haben wir vns mitt proviandt, vndt e nausea maris²²⁴ erfrischt, <vnd versehen.> Jch habe zwey wilde endten drauf geschossen vndt eine lerche, auch ein Caninichen oder achte in den Duynen gesehen.

Sonsten hat die gesellschaft nach andern vogeln als waßerkräen²²⁵, vndt waßerschneppen²²⁶, wie auch oft aufm Schiffe geschossen.

Es ist ein orlogsschiff mitt 17 andern cofardyschiffen²²⁷, <die>es convoyirt²²⁸, von hamburg²²⁹ auß, auch ankommen, mitt bericht daß noch vor 4 tagen, Duynckercker²³⁰ vor der Elbe²³¹ gelegen. So liegen ihrer auch ie zu weilen in den Schmagken zu 40[,] zu 50 in den [[4&r]] Strömen, zwischen den eylanden vndt greiffen die Schiffe auch in der watte <an>, wie noch vnlenget geschehen sein soll. Aber vns ist Gott lob, niemands begegnet, ob wir wol keine convoy²³² bey gehabt, auch dieses orlogsschiff, vnangesehen der gutwilligen offeren, des Schiffhüptmanns²³³, nicht länger erwarten mögen, denn wir haben es zu Nordernay²³⁴, <(>nach dem wir vns alda zur genüge proviantiret vndt erlustiget²³⁵) Hie auf anker liegen laßen, vndt seindt in Gottes nahmen zwischen noch mehr Inseln²³⁶ zur rechten, vndt Ost:²³⁷ darnach West Frißlandt²³⁸ zur lincken, durch geseigelt²³⁹ mitt gutem Nordwinde, Nicht ferne von Delfziel²⁴⁰, haben wir aufs Newe mitt vnserm Schiffer gedinget, vns vollends biß nach Amsterdam²⁴¹ zu lifern, welches auch 36 {Meilen} sein,

221 Norderney, Insel.

222 seigeln: segeln.

223 *Übersetzung*: "im Jahr"

224 *Übersetzung*: "von der Seekrankheit"

225 Wasserkrähe: Krähenscharbe (schwarzer Vogel aus der Familie der Kormorane).

226 Wasserschneffe: Austerndieb (Vogel aus der Familie der Regenpfeifer).

227 Convoyschiff: Schiff zum Begleitschutz für andere Schiffe.

228 convoyiren: begleiten, geleiten.

229 Hamburg.

230 Duinkerker (Düнкirchen) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Düнкirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

231 Elbe (Labe), Fluss.

232 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

233 Schiffshauptmann: Kapitän eines Schiffes.

234 Norderney, Insel.

235 erlustigen: belustigen, ergötzen, erheitern.

236 Ostfriesische Inseln.

237 Ostfriesland.

238 Westfriesland.

239 seigeln: segeln.

240 Delfzijl.

241 Amsterdam.

welches er alsofortt noch vmb 16 {Thaler} angenommen, wehre also von Bremen²⁴² biß dahin zu waßer²⁴³ vber die watt: 72 {Meilen} [[48v]] vndt seindt also, nirgends fernner, an landt gefahren, Wenn das Meer²⁴⁴ abgelauffen seindt wir biß zu ankunfft der flut auf dem ancker liegen blieben.

16. Mai 1633

☿ den 16. May.

Zum theil zu nachts, zum theil den tag fortgeseigelt²⁴⁵ alles zwischen dem Gröninger lande²⁴⁶, vndt den eylanden²⁴⁷ durch, auf dem Wieringer watt²⁴⁸ die ancker außgeworfen.

17. Mai 1633

☽ den 17^{den}: May.

Nord Nord Ost windt gestern vndt heütte. bißweilen in Norden sich verkehret aber vns zuträglich.

heütte vndt gestern auch MeerSchweine²⁴⁹ oder Seehunde gesehen<Sich haben> auß dem waßer sehen laßen. Jtem²⁵⁰: Schwanen heütte. Viel beccassines²⁵¹ vndt weiße kräen²⁵².

Bey Harlingen²⁵³ in Frießlandt²⁵⁴ vorüber, [[49r]] vndt in die SuderSee²⁵⁵ alles mitt gutem Nordwinde, bey Enckhuysen²⁵⁶ vndt Horn²⁵⁷ in Nordhollandt²⁵⁸ vorüber, biß nahe vor Amsterdam²⁵⁹, durch Gottes gnaden mitt gutem glück vndt gesundtheitt geseigelt²⁶⁰.

18. Mai 1633

242 Bremen.

243 Nordsee.

244 Nordsee.

245 fortseigeln: wegsegeln.

246 Groningen (Stadt und Umland), Provinz.

247 Westfriesische Inseln (Nederlandse Waddeneilanden).

248 Wierumerwad.

249 Meerschwein: Delphin.

250 *Übersetzung*: "Ebenso"

251 *Übersetzung*: "Bekassinen"

252 Weiße Krähe: Möwe.

253 Harlingen.

254 Friesland, Provinz (Herrschaft).

255 Zuiderzee.

256 Enkhuizen.

257 Hoorn.

258 Nordholland.

259 Amsterdam.

260 seigeln: segeln.

den 28 / 18^{den} May.

heütte morgen, nach 7 vhren, in<vor> der Stadt²⁶¹, vnsere stügke²⁶², Mußkeeten vndt büchsen, abgeschossen mitt großem zulauff des volcks, vndt hernacher an dem baum angelendet²⁶³, vns auf eine Schuytte²⁶⁴ gesetzt, vndt i<a>n die herberge (zum König von Dennemarck genandt) gefahren, alda einzukehren.

An meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin²⁶⁵, geschrieben, vndt wede den latfeur²⁶⁶ noch Calandrin²⁶⁷ alhier gefunden.

Zeitung²⁶⁸ das der Printz von Vranien²⁶⁹, Rheinbergk²⁷⁰ belägere.

Mein Bruder²⁷¹ hat die Stadt alhier, Amsterdam, besehen.

19. Mai 1633

[[49v]]

den 29 / 19^{den} May.

Niederländische predigt gehört.

Nachmittags mitt Meinem bruder²⁷² auf {Meilen}
Haerlem²⁷³ zu waßer, in dem newen canal 3
gefahren. Ist gar ein lustiger²⁷⁴ bequemer weg,
in zween stunden zu fahren. <Knoche²⁷⁵ nach
Deventer²⁷⁶ .>

Zu haerlem besehen, der alten Männer hauß, vndt feine bequhemligkeiten, auch hüpsche gemälde oder Schildereyen²⁷⁷ darinnen, Jtem²⁷⁸: die große kirche, welche 180 meiner Schritt lang, vndt 74 breit,

261 Amsterdam.

262 Stück: Geschütz, Kanone.

263 anlanden: anlanden.

264 Schüte: langes, breites und flachgebautes Schiff, das vor allem zur Fluss- und Kanalfahrt dient.

265 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

266 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

267 Calandrini, Filippo (1587-1649).

268 Zeitung: Nachricht.

269 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

270 Rheinberg.

271 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

272 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

273 Haarlem.

274 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

275 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

276 Deventer.

277 Schilderei: bildliche Darstellung, Gemälde.

Jtem²⁷⁹: des Printzen²⁸⁰ hof darinnen vortrefliche gemälde vndt Schildereyen, zu sehen.

Das volck ist zugelauffen, als ob es närrisch wehre, vndt haben vns sehr gedrängt, vermejnende, mein Bruder wehre des Königs in Dennemarck²⁸¹ sein Sohn²⁸².

20. Mai 1633

» den 30. / 20. May.

Von Haerlem²⁸³ zu waßer nach Leyden²⁸⁴ zu {Meilen} 4
waßer, mitt contrarie²⁸⁵ windt, dieweil vns die
Schifleütte betrogen, vndt gesagt der windt wehre
gut.

[[50r]]

Jst sonsten eine lustige²⁸⁶ rayse zwischen schönen wiesen vndt weydetrifft zu thun. hat auch viel
Schwanen vnderwegens gegeben, auch einen Reyger²⁸⁷. Wir kahmen auch ein stück weges, vber
das Harlemer Meer²⁸⁸, welches nicht gesalzen. Vmb 8 vhr <vormittags> wahren wir zu harlem²⁸⁹
auf, vndt kahmen vmb halbweg drey nachmittags gen Leyden²⁹⁰, zogen zum weißen Schwanen eyn.

Jch bin an allen diesen orten, auf meinen vorigen raysen auch gewesen, vndt seindt ohne das
genugsam bekandt. Der iunge Kaleyn²⁹¹, ein Preußischer vom adel, so vns zu Amsterdam²⁹² in der
herberge bekandt worden, zeücht auch mitt vnß.

Mein Bruder²⁹³ hat Leyden besichtigt. Jch habe mittlerweyle geschrieben, vndt bin im losament²⁹⁴
verblieben.

4 {Gulden} kostet ein eigen Schif zu hüren, von Harlem, nach Leyden, wir haben aber 5 {Gulden}
vmb des Schwehren bagage²⁹⁵ willen, geben müßen.

278 *Übersetzung*: "ebenso"

279 *Übersetzung*: "Ebenso"

280 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

281 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

282 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

283 Haarlem.

284 Leiden.

285 *contrarie*: entgegengesetzt, ungünstig.

286 *lustig*: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

287 *Reiger*: Reiher.

288 Haarlemmer Meer (Haarlemmermeer).

289 Haarlem.

290 Leiden.

291 Kalnein, Albrecht von (1611-1683).

292 Amsterdam.

293 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

294 *Losament*: Unterkunft, Wohnraum.

295 *Übersetzung*: "Gepäck"

21. Mai 1633

[[50v]]

σ den 31. / 21. May

{Meilen}

Von Leyden²⁹⁶ zu lande nach Delft²⁹⁷ zu wagen, 3
 vmb 9 {Gulden} zween wagen, ein lustiger²⁹⁸,
 iedoch sandichter weg.

Zu Delft besehen die alte kirche, darinnen Pieter heyn²⁹⁹ begraben, Sie ist 169 meiner Schritt lang, vndt 70 breitt. Des Obristen Morgans³⁰⁰ fraw³⁰¹ ligt auch darinnen, <vndt andere mehr. *et cetera*>

Darnach des alten Prinzen³⁰² hof. Jst nichts besonders darinnen zu sehen, als der ortt an einer Thür daran die kugel mitt welcher er geschoßen worden weggangen.

Von dannen nach der Niederkirche, darinnen des alten Prinzen von Vranien begräbnüß gar stattlich, mitt Marmelseülen vndt Metallenen bildern gezieret, zu sehen. Prjnz Moriz³⁰³ *Seliger* ligt auch darundter begraben. Die fahnen hengen oben auff. Die kirche ist 139 meiner Schritt lang, vndt 43 breitt. Wir seindt auf den kirchthurn[!] gestiegen, welcher 437 Schue³⁰⁴ hoch ist, vndt [[51r]] man sich darauf gar hüpsch, in die Schöne landtschafft vmbsehen kan.

Darnach bey dem Pallast vorüber gegangen, da Graf heinrich vom Bergk³⁰⁵ an itzo, vor diesem aber, der Graf von hollach³⁰⁶, seine wohnung gehabt.

Nachmittags, aufs rahthauß gegangen, welches gar schön gebawet, vndt hüpsche Schildereyen³⁰⁷ oder gemälde daroben hatt.

Darnach zu dem weitberühmbten Mahler *Meister* Michel Mireveldt³⁰⁸ gegangen, vndt seine conterfecte³⁰⁹ (welche gewaltig nach der kunst gemahlet) ah besichtiget. Sein gesichte³¹⁰ gehet ihm aber numehr alters halben etwas abe[!].

296 Leiden.

297 Delft.

298 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

299 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).

300 Morgan, Charles (ca. 1575/76-1643).

301 Morgan, Elizabeth, geb. Marnix (gest. 1608).

302 Oranien, Wilhelm I., Fürst von (1533-1584).

303 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).

304 Schuh: Längenmaß.

305 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

306 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von (1569-1645).

307 Schilderei: bildliche Darstellung, Gemälde.

308 Miereveld, Michiel van (1567-1641).

309 Conterfect: Bildnis.

310 Gesicht: Sehkraft, Sehvermögen.

Ejn schreiben vom Leo von Aissema³¹¹, auß dem hagen³¹² bekommen, darinnen mir wegen Graf hanß Moritz³¹³ verzögerung schlechter Trost gegeben wirdt, vndt scheint meines bedünckens fast, als habe Graf Moritz das geldt verzehret.

22. Mai 1633

[[51v]]

ø den 1. Junij, stilo novo³¹⁴. / 22. May.

Mein bruder Fürst Friederich³¹⁵, ist in den hagen³¹⁶ gezogen. Jch habe meine ankunft, Regina³¹⁷³¹⁸ notificirt. Sie hat mir gar gnedig selber eigenhändig geantwortett, meine complimenten³¹⁹ vndt condolentz wol aufgenommen, vndt Secretarium³²⁰ Moritz³²¹ zu mir geschickt, mich in den hag zu ihr zu kommen, bitten laßen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³²²> *Nota Bene*³²³ [:] Polen³²⁴ vndt Se Dennemargk³²⁵ nehmen sich der friedenstractaten³²⁶ in Germania^{327 328} sehr eyferig an. Engellandt³²⁹ gar wenig. Zeücht in Schottlandt³³⁰, gegen Norden, da sjch krönen zu laßen, vndt hat 4 wochen, biß dahin zu raysen. Wirdt dem publico³³¹ mitt dieser seiner abwesenheit præjudizirt³³². Schwedische³³³ haben dem Administratorj^{334 335} die Pf Vnderpfaltz³³⁶ biß auf das casteel zu heidelberg³³⁷, (welches noch nicht gewonnen) eingeräumet, certis conditionibus³³⁸. Die Oberpfalz³³⁹ aber, ist noch [[52r]]

311 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

312 Den Haag ('s-Gravenhage).

313 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

314 *Übersetzung*: "des Juni im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

315 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

316 Den Haag ('s-Gravenhage).

317 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

318 *Übersetzung*: "der Königin"

319 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

320 *Übersetzung*: "den Sekretär"

321 Maurice, Theobald (gest. 1654).

322 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

323 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

324 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

325 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

326 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

327 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

328 *Übersetzung*: "in Deutschland"

329 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

330 Schottland, Königreich.

331 *Übersetzung*: "Gemeinwesen"

332 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

333 Schweden, Königreich.

334 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

335 *Übersetzung*: "Administrator"

336 Unterpfalz (Rheinpfalz).

337 Heidelberg.

338 *Übersetzung*: "unter bestimmten Bedingungen"

in der Bayerischen³⁴⁰ händen. Franckreich³⁴¹ <Ist allzu gut Päbstisch>, ist beßer Bayerisch, als altpfältzisch³⁴². Bedrängt die Religionsverwandten in Franckreich sehr, vndt versiehet man sich dannenhero schlechter assistentz. Vor Rheinbergk³⁴³ stehet es auch noch mißlich, Sie verhoffen es wol in 4 wochen einzukriegen. Es ist aber noch vngewiß, sintemahl Spanien³⁴⁴ sich sehr stärcket, hat die festung Weert³⁴⁵ newlicher zeitt eingenommen, suchen durch eine diversion, auf Maestrich³⁴⁶ oder anderswo, den Printzen³⁴⁷ von Rheinbergk abzutreiben. herzog von Fridlandt³⁴⁸ soll gute lust zum frieden, vndt zur restitution der ChurPfalz den alten erben³⁴⁹ <nach des herzogs in Bayern³⁵⁰ todt haben.> haben.³⁵¹ Die zween ältisten Prinzen³⁵² der Königin³⁵³ iunge herren, seindt auch im feldtläger vor Rheinbergk. Æquilibrium³⁵⁴, so lange als die sachen darinnen stehen, seye beßerung zu der tractaten³⁵⁵ zu hoffen, wann es vmbschlägt, vndt die wage vberwichtig wirdt, so ists verlohren. Camerarius³⁵⁶ jst noch Schwedischer³⁵⁷ Gesandter.

[[52v]]

Mein bruder³⁵⁸ ist diesen abendt wiederkommen, vndt hat den Leo von Aisma³⁵⁹ hanseestädtischen³⁶⁰ vndt meinen agenten³⁶¹ mittgebracht.

23. Mai 1633

2 den 23. May.

{ Meilen }

Von Delft³⁶² nachm hagen³⁶³ zu lande

1

339 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

340 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

341 Frankreich, Königreich.

342 Pfalz, Kurfürstentum.

343 Rheinberg.

344 Spanien, Königreich.

345 Weert.

346 Maastricht.

347 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

348 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

349 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

350 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

351 Das Wort hinter der Einfügung ist zu streichen.

352 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682); Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

353 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

354 *Übersetzung*: "Das Gleichgewicht"

355 Tractat: Verhandlung.

356 Camerarius, Ludwig (1573-1651).

357 Schweden, Königreich.

358 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

359 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

360 Hanse(bund).

361 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

362 Delft.

Die Königin in Böhmen³⁶⁴, hat mich vnbekandter weyse, zu sich kommen laßen, vndt allerley mitt mir geredet, vndter andern: Ne peut s'embarquer en rien sans le sceu du Roy³⁶⁵ son frere, ou de Monsieur l'Administrateur³⁶⁶ son beaufreere, pour ne preiudicier a personne, nj a ses propres enfans³⁶⁷. Se plaint de l'Electeur de Saxe³⁶⁸, de ne luy avoir jamais escrit, nj respondu. Croyt que les Roys de Dennemargk³⁶⁹ & de Poulogne³⁷⁰ traiteront la paix. Que les affaires sont en balance. Que l'Electeur de Saxe n'a voulu donner le tiltre d'Administrateur encores au Comte Palatin Louys Philippe, encores qu'a Heilbrunn³⁷¹, il ait estè advouè pour tel. Que le Duc d'Arschot³⁷² estoit laid, tout gastè de la petite verole, mais fort honneste homme & le Conte de Bergk³⁷³ [[53r]] & l'Ambassadeur³⁷⁴ de Poulogne³⁷⁵ [.]³⁷⁶ Que Monsieur de Beaugy³⁷⁷, Ambassadeur de France³⁷⁸, ne voyoit point la Reyne³⁷⁹, ni n'avoit veu le feu Roy³⁸⁰, jamais, quoy qu'on l'ait desadvouè en France. Que le Prince³⁸¹ prendroit bien tost Rhynbergk³⁸². Que le Duc Franz Carll³⁸³ n'avoit point rompu sa parole ains auroit estè eschangè. Que le Roy d'Angleterre³⁸⁴ estoit allè en Escosse³⁸⁵, pour s'y faire couronner. Que ce Roy avoit receu tant des affronts a la cour Imperiale, qu'il n'auroit garde

363 Den Haag ('s-Gravenhage).

364 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

365 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

366 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

367 Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1630-1714); Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663); Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680); Pfalz-Simmern, Gustav Adolf, Pfalzgraf von (1632-1641); Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von (1622-1709); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682); Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

368 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

369 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

370 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

371 Heilbronn.

372 Ligne, Philippe-Charles de (1587-1640).

373 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

374 Zawadzki, Jan (gest. 1645(?)).

375 Polen, Königreich.

376 *Übersetzung*: "Kann sich in nichts einlassen ohne das Wissen des Königs, ihres Bruders, oder des Herrn Administrators, ihres Schwagers, um niemandem nachteilig zu sein, auch nicht ihren eigenen Kindern. Beklagt sich über den Kurfürsten von Sachsen, ihr nie geschrieben noch geantwortet zu haben. Glaubt, dass die Könige von Dänemark und von Polen den Frieden verhandeln werden. Dass die Angelegenheiten ungewiss sind. Dass der Kurfürst von Sachsen dem Pfalzgrafen Ludwig Philipp noch nicht den Titel des Administrators hat geben wollen, obgleich er in Heilbronn als solcher anerkannt worden sei. Dass der Herzog von Aerschot hässlich, von den Pocken ganz verunstaltet, aber ein sehr ehrlicher Mann sei, und [auch] der Graf von Bergh und der Botschafter von Polen."

377 Baugy, Nicolas de (1574-1641).

378 Frankreich, Königreich.

379 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

380 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

381 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

382 Rheinberg.

383 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

384 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

385 Schottland, Königreich.

d'y retourner, <par Ambassadeurs> toutesfois si l'Empereur³⁸⁶ luy escrivoit, ou envoyoit quelqu'un il luy respondroit. Que le Duc Franz Carll n'avoit point demandè aucune pension, en Angleterre³⁸⁷, autrement il l'auroit euë, mais que le Roy luy auoit fait un riche present. Que Oxenstern³⁸⁸ auroit presidè a Heilbrunn³⁸⁹ y faisant la proposition. Que les Swedois³⁹⁰ estoyent un peu grossierement Lutheriens. Que deux de ses enfans³⁹¹, sont au camp du Prince d'Orange. Que le Landgrave de Darmstadt³⁹² promet beaucoup, & ne tient. Elle a 6 fils³⁹³ [[53v]] & 4 filles³⁹⁴, encores en vie. Force courtois offres & compliments.³⁹⁵

Die prinzeßin von Vranien³⁹⁶, jst zu Arnheim³⁹⁷ vbel auff, elle a avortè³⁹⁸.

Jch habe des printzen³⁹⁹, großen, vndt kleinen garten, auch grotta⁴⁰⁰ darinnen, besehen, aufs neue wieder. Jtem⁴⁰¹: den großen Saal, jn des printzen hoff, Jst 50 schritt lang, vndt 26 breit.

Der Agent⁴⁰², Leo d'Ajsma⁴⁰³; hat nichts außgerichtett. Tout va le pas d'escrevisse.⁴⁰⁴

386 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

387 England, Königreich.

388 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

389 Heilbronn.

390 Schweden, Königreich.

391 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682); Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

392 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

393 Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663); Pfalz-Simmern, Gustav Adolf, Pfalzgraf von (1632-1641);

Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650);

Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682); Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

394 Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1630-1714);

Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680); Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von

(1622-1709); Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

395 *Übersetzung*: "Dass Herr de Baugy, Gesandter von Frankreich, weder die Königin sah noch jemals den seligen König gesehen habe, obwohl man das in Frankreich leugne. Dass der Prinz Rheinberg bald einnehmen würde. Dass der Herzog Franz Karl sein Wort nicht gebrochen habe, sondern [als Gefangener] ausgewechselt worden sei. Dass der König von England nach Schottland gegangen sei, um sich dort krönen zu lassen. Dass dieser König am kaiserlichen Hof so viele Beleidigungen erhalten habe, dass er sich hüte, dorthin zurückzukehren, jedoch durch Gesandte, wenn der Kaiser ihm schreibe oder jemanden schicke, würde er ihm antworten. Dass der Herzog Franz Karl in England keinen Unterhalt verlangt habe, sonst hätte er ihn bekommen, dass ihm der König aber ein reiches Geschenk gemacht habe. Dass Oxenstierna in Heilbronn den Vorsitz geführt habe, als er dort die Proposition machte. Dass die Schweden auf etwas grobe Weise Lutheraner seien. Dass zwei ihrer Kinder im Lager des Fürsten von Oranien sind. Dass der Landgraf von Darmstadt viel verspricht und nichts hält. Sie hat noch 6 Söhne und 4 Töchter am Leben. Sehr höfliche Angebote und Ehrerbietungen."

396 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

397 Arnheim (Arnhem).

398 *Übersetzung*: "sie hat eine Fehlgeburt gehabt"

399 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

400 *Übersetzung*: "Grotte"

401 *Übersetzung*: "Ebenso"

402 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

403 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

404 *Übersetzung*: "Alles geht den Krebsgang."

Graf von Schaumburg⁴⁰⁵ jst diesen Abendt, auß Engellandt⁴⁰⁶ angekommen. Item⁴⁰⁷: Knoche⁴⁰⁸ von harderwyck⁴⁰⁹.

24. Mai 1633

☽ den 24. May. ☿

Mitt meinem bruder⁴¹⁰, vndt dem Grafen von Schaumburg⁴¹¹ nach Delft⁴¹², alda ich mich vollends abmahlen laßen von Meister Michel Mirefeldt⁴¹³, Mein bruder aber vndt der graf sejndt vollends auf Rotterdam⁴¹⁴ fortgewandert. Wie ich im besten [[54r]] sitzen gewesen, ist ein regen[,] hagel vndt donnerwetter[,] auch blitzen eingefallen, daß es vnserm Mahler⁴¹⁵ ezliche glaßscheiben eingeworfen, vndt der hagel wie kleine wallnütze groß gewesen. Im hagen⁴¹⁶, vndt zu Rotterdam⁴¹⁷ aber hat es nicht gehagelt. Aufn abendt wieder in hagen.

Monsieur Leo d'Aisma⁴¹⁸, n'a rien effectuè. Tout me va en Hollande⁴¹⁹, le pas d'escrevisse.⁴²⁰

25. Mai 1633

♃ den 25. May: stilo veterj⁴²¹.

Mitt meinem bruder⁴²² nach nach Rysewyck⁴²³ vndt hundslerdyck⁴²⁴ zween schöne häuser des Printzen von Vranien⁴²⁵, gefahren, das erste ½ {Meile} das ander 2 meilen vom haag⁴²⁶ gelegen, auf einem wege. Ryßwick ist noch nicht außgebawet, kriegt aber 4 quartier, in iederm ein cabinet, guarderobbe, chambre⁴²⁷ vndt antichambre⁴²⁸, die paviment⁴²⁹ seindt von Marmel, wie auch die

405 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

406 England, Königreich.

407 *Übersetzung*: "Ebenso"

408 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

409 Harderwijk.

410 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

411 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

412 Delft.

413 Miereveld, Michiel van (1567-1641).

414 Rotterdam.

415 Miereveld, Michiel van (1567-1641).

416 Den Haag ('s-Gravenhage).

417 Rotterdam.

418 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

419 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

420 *Übersetzung*: "Herr Lieuwe van Aitzema hat nichts bewerkstelligt. Alles geht mir in Holland den Krebsgang."

421 *Übersetzung*: "im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

422 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

423 Ter Nieuburch (Nieuwburch), Schloss (Rijswijk).

424 Honselaarsdijk, Schloss (Honselersdijk).

425 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

426 Den Haag ('s-Gravenhage).

427 *Übersetzung*: "Kabinett, Garderobe, Zimmer"

camin damitt bekleidet, vndt hat im eingang 4 schöne prächtige Marmelseülen. Jst sonsten [[54v]] in einer facciata⁴³⁰ gebawet, auf Jtaliänisch, abgetheilet, vndt von quadersteinen aufgeföhret⁴³¹, hat auch seine loggie⁴³² gar zierlich. Ein großer lustgarten vndt zween küchengärten werden auch alda⁴³³ angerichtett. In den gemächern <hats> hüpsche Schildereyen⁴³⁴, vndt andere zubehör.

Von dannen nach hundslerdyck⁴³⁵ welches ein sehr schönes prächtiges hause<ß>s hat einen sehr großen garten darvor, vndt auf den<m> hause drey seyten außgebawet von gebackenen Steinen, die 4^{te}. schleüst eine hüpsche galleria⁴³⁶. Es hat viel schöne saubere gemächer, schöne bette, Mahlereyen, vndt Tapezereyen⁴³⁷, darinnen, daß es eine lust zu sehen. Wir musten alle pantoffeln anzjehen, als wjr wollten hjneyn gehen, vndt machte die Fraw so vns die gemächer aufsperrte sehr vnnüz auf mich daß ich einmal [[55r]] auf die erde außspiehe, es wehre njcht die manier in hollandt⁴³⁸. perge⁴³⁹ Vmb das hauß⁴⁴⁰ hats einen waßergraben.

Ryßwyck⁴⁴¹ soll 450 mille⁴⁴² {Gulden} kosten. Es hat zween wanderungen⁴⁴³ vndt einen bodem[!] darauf. hundslerdyck⁴⁴⁴ hat auch 2 wanderungen vberinander.

Das dorf Ryßwyck⁴⁴⁵ höret nicht dem printzen⁴⁴⁶ zu. Jst auch etwas vom hause entlegen. Aber seine Stühterey, hat er jm dorffe. Das dorf Hundslerdyck⁴⁴⁷ aber, (alda wir in einer sauberen herberge, Mittagsmalzeit gehalten) ist dem Printzen zuständig.

Als wir wieder zurück⁴⁴⁸ in hagen⁴⁴⁹ kommen, haben wir die zeitung⁴⁵⁰ erfahren, <[Marginalie:] Nota⁴⁵¹> das Rheinbergk⁴⁵² vber wehre. hat es also der Printz von Vranien in wenig zeit, belägert, vndt eingenommen.

428 Übersetzung: "Vorzimmer"

429 Paviment: Getäfel, buntes Pflaster.

430 Übersetzung: "Fassade"

431 aufföhren: errichten, aufbauen.

432 Übersetzung: "Säulenhallen"

433 Ter Nieuburch (Nieuwburg), Schloss (Rijswijk).

434 Schilderei: bildliche Darstellung, Gemälde.

435 Honselaarsdijk, Schloss (Honselersdijk).

436 Übersetzung: "Galerie"

437 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

438 Holland, Provinz (Grafschaft).

439 Übersetzung: "usw."

440 Honselaarsdijk, Schloss (Honselersdijk).

441 Ter Nieuburch (Nieuwburg), Schloss (Rijswijk).

442 Übersetzung: "tausend"

443 Wanderung: Wandelgang.

444 Honselaarsdijk, Schloss (Honselersdijk).

445 Rijswijk.

446 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

447 Honselersdijk.

448 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

449 Den Haag ('s-Gravenhage).

450 Zeitung: Nachricht.

451 Übersetzung: "Beachte"

452 Rheinberg.

Roussel⁴⁵³ veut derechef entamer des <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁵⁴> traittèz avec moy. Dieu me garde de tromperie.⁴⁵⁵

Die Königin⁴⁵⁶ will, ich soll morgen *gebe gott* zwischen 3 vndt 4 vhr, zu ihr kommen.

26. Mai 1633

[[55v]]

☉ den 26. May.

Mein bruder⁴⁵⁷, ist mitt meinen leüttlein zur in die deütsche kirche gegangen. Jch bin zu hause geblieben. habe mitt Weschpfening⁴⁵⁸ Newburgischen⁴⁵⁹ Marschalck, vndt abgesandten geredet, auch wegen der *Newburgischen* schuldt. Er hat mitt mir, zu Mittag gegeben, wie auch der *Frantzösische*⁴⁶⁰ agent⁴⁶¹ Franchemont⁴⁶², vndt der hanseestädtische⁴⁶³ Aisma⁴⁶⁴.

Zwischen 3 vndt 4 vhren der Königin⁴⁶⁵ aufgewartett vndt abschiedt genommen, da sie Sich dann trewherzig vndt wolaffectionirt⁴⁶⁶ erbohten, auch mich gebehten, dero habenden gutem vertrauen vndt confidenz⁴⁶⁷ nach, ihrer vndt der ihrigen wolfahrt, im besten zu bedencken.

Pour le payement de quelque somme⁴⁶⁸, höfliche, jedoch dilatorische antwortt, inquisition des pappiers, & plainte de la disette d'argent⁴⁶⁹.

Die capitulationes⁴⁷⁰ der schnellen eroberung mitt [[56r]] Rheinbergk⁴⁷¹ sejndt albereitt in druck⁴⁷² außgangen.

453 Roussel, Jacques (1596-1636).

454 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

455 *Übersetzung*: "Roussel will erneut die Verhandlungen mit mir aufnehmen. Gott schütze mich vor Betrug."

456 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

457 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

458 Scheidt, Johann Bertram von (1580-1662).

459 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

460 Frankreich, Königreich.

461 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

462 Franchimont, Etienne de (gest. 1649).

463 Hanse(bund).

464 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

465 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

466 wohlaffectionirt: günstig gewogen, sehr zugeneigt.

467 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.

468 *Übersetzung*: "Wegen der Bezahlung einer gewissen Summe"

469 *Übersetzung*: "Untersuchung der Papiere und Klage über den Geldmangel"

470 *Übersetzung*: "Verträge"

471 Rheinberg.

472 *Articulen*, geaccordeert bey mijn Heere den Prince van Orangien, aenden Gouverneur, ende die vanden Garnisoene tot Rhijn-bergh, Den Haag 1633.

Nach treüherzig genommenem abschiedt, von Meinem bruder⁴⁷³, bin ich<vndt> von dem grafen von Schaumburgk⁴⁷⁴, Knochen⁴⁷⁵ [,] <Aisma⁴⁷⁶> vndt andern, bin ich mitt meinen leüttlin, nach Delft⁴⁷⁷ gezogen.

La Reyne⁴⁷⁸ a esté huit jours malade du dueil de son mary⁴⁷⁹, au commencement, a porté 6 semaines le dueil tout blanc, maintenant le voile noir, fort profond, n'est point sorty sinon au presche jamais depuis ce temps là il y a un demy an, & n'a fait aucune visite.⁴⁸⁰

Vn pourtrait⁴⁸¹ (brustbildt) est payè a maître Michel Mireveldt⁴⁸² pour 50 francs ou livres, qui font 20 Reichsthalers, une copie pour 30 livres, francs, ou florins qui font 12 {Reichsthaler} un en taille douce, ne couste que douze solds, <a Delft.>⁴⁸³

[[56v]]

J'ay donnè a Monsieur Maurice⁴⁸⁴ & a Aisma⁴⁸⁵ a chacun, un<mon> pourtrait d'or.⁴⁸⁶

On fera a ce soir des feux de joye pour la prinse de Rheinbergk⁴⁸⁷, & a ce mattin on a fait l'action de grace en aux Eglises.⁴⁸⁸

Diesen abendt, haben wir die frewdenfeuer in vndterschiedlichen pechtonnen, vndt laternen zu Delft⁴⁸⁹ gesehen. Man hat auch die glocken darzu geleüttet, vndt freüdengeschrey hören laßen, <auch darzwischen geschoßen,> alles vmb eroberung der Stadt Rheinbergk willen.

27. Mai 1633

ᵀ den 27^{sten}: May 1.

473 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

474 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

475 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

476 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

477 Delft.

478 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

479 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

480 *Übersetzung*: "Die Königin ist acht Tage vor Trauer über ihren Mann krank gewesen, hat anfangs sechs Wochen die ganz weiße Trauer getragen, jetzt den sehr tiefen schwarzen Schleier, ist seit dieser Zeit vor einem halben Jahr nie herausgekommen, ausgenommen zur Predigt, und hat keinen Besuch gemacht."

481 *Übersetzung*: "Ein Porträt"

482 Miereveld, Michiel van (1567-1641).

483 *Übersetzung*: "wird dem Meister Michiel Miereveld mit 50 Francs oder Livres bezahlt, die 20 Reichstaler machen, eine Kopie mit 30 Livres, Francs oder Gulden, die 12 Reichstaler machen, eins im Kupferstich kostet in Delft nur 12 Sous."

484 Maurice, Theobald (gest. 1654).

485 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

486 *Übersetzung*: "Ich habe dem Herrn Maurice und dem Aitzema jedem ein mein Porträt aus Gold geschenkt."

487 Rheinberg.

488 *Übersetzung*: "Man wird an diesem Abend Freudenfeuer wegen der Einnahme von Rheinberg machen, und an diesem Morgen hat man in in den Kirchen den Dankgottesdienst abgehalten."

489 Delft.

Es hat die nacht grausamlich gedonnert, geblitzt, geregnet, vndt gestürmet, wie auch heütte diesen tag.

J'ay priè Dieu, de me garder des impostures de Roussel⁴⁹⁰ & de le punir s'il cerchoit[!] a me trahir ou decevoir, ceste nuict ardemment.⁴⁹¹

Diesen Morgen hat mir Roussel als er meine ankunft in hollandt⁴⁹² erfahren, kurzumb [[57r]] nachziehen wollen, er ist aber gählingen⁴⁹³ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹⁴ > kranck worden, wie er⁴⁹⁵ eben in procinctu⁴⁹⁶ aufzusein gewesen.

{ Meilen }

Jch bin fortgezogen in einem sehr bösen wetter, 3
nach der mahlzeit auf Leyden⁴⁹⁷ zu von Delft⁴⁹⁸
in 2 wagen, iedern vmb 4 holländische⁴⁹⁹
{ Gulden } gedinget. Zum weißen Schwanen alda
eingezogen. In Delft, lagen wir, zur gülden
windtmühle.

Zu Leyden das rahthauß vndt die Schildereyen⁵⁰⁰ darauf besjchtiget.

28. Mai 1633

♁ den 28. May.

{ Meilen }

Von Leyden⁵⁰¹ nach Amsterdam⁵⁰² in einer 7
eigenen, vmb 8 { Gulden } gedingeten großen
Schuytte⁵⁰³, mitt contrarie⁵⁰⁴ windt, den gantzen
tag, von halbweg Siebene an, biß abends vmb 5
vhr, gefahren.

490 Roussel, Jacques (1596-1636).

491 *Übersetzung*: "Ich habe heute Nacht sehnlichst zu Gott gebetet, mich vor den Betrügereien von Roussel zu beschützen und ihn zu bestrafen, wenn er mich zu verraten oder zu hintergehen suche."

492 Holland, Provinz (Grafschaft).

493 gähling: plötzlich, unversehens.

494 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

495 Roussel, Jacques (1596-1636).

496 *Übersetzung*: "im Begriff"

497 Leiden.

498 Delft.

499 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

500 Schilderei: bildliche Darstellung, Gemälde.

501 Leiden.

502 Amsterdam.

503 Schüte: langes, breites und flachgebautes Schiff, das vor allem zur Fluss- und Kanalfahrt dient.

504 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

Vor Amsterdam nicht ferne, hat man das Schif vber eine Schleüse mitt einer winde heben, vndt ezliche kerl mitt stricken es vberziehen müßen. [[57v]] Jch bin vnderw<d>eßen mitt einem wagen biß an die pforte der Stadt⁵⁰⁵, vmb 10 stüber, hineyn gefahren. Weil wir aber vor der pforte nicht absizen, sondern (wiewol es vngebraüchlich) hineyn in die stadt biß ans wirtzhauß fahren wollen, haben wir noch 8 stüber geben müßen.

Nota⁵⁰⁶: das Schifvolck⁵⁰⁷ vndt die fuhrleütte seindt sehr vnnüz, muhtwillig, vndt trotzig in diesen landen⁵⁰⁸, vndt kan man sich kaum schimpfs erwehren. Thut man ihnen wieder waß, so rottiren⁵⁰⁹ sie Sich zusammen, vndt dürfen sich wo vnterstehen einen noch mehr zu affrontiren⁵¹⁰, gestalt Sie dann newlich einen vornehmen Capitain⁵¹¹ einen von Creütz⁵¹², mitt schlägen tractirt⁵¹³. Wir haben ihnen aber gleichwol auch nicht allezeit, gute wortt gegeben. Jedoch ist der heüttige Schiffer von Leyden⁵¹⁴, vor allen andern, ein sehr bescheidener, discreter, vndt wolbe [[58r]] wanderter civilisirter mensch gewesen.

Zu Amsterdam⁵¹⁵ habe ich meinen lieben Bruder, Fürst Friederich⁵¹⁶, noch zu guter letzte, mitt frewden angetroffen. Der Graf von Schaumburg⁵¹⁷, Vndt seine leütte, wahren auch bey ihm.

29. Mai 1633

ø den 29. May.

<Songe: que <feu> *Son Altesse*⁵¹⁸ de bonne memoire m'auroit averty, que les traittèz avec *Roussel*⁵¹⁹ & les affaires de Moscovie⁵²⁰ ne luy playsoyent point.⁵²¹>

Schuemann⁵²² (ayant fait bonne diligence⁵²³) ist heütte frühe auß dem haag⁵²⁴ wiederkommen, herr Camerarius⁵²⁵ hat mir viel guts laßen sagen, wenig zeitungen⁵²⁶ auß Deüttschlandt⁵²⁷ gewust,

505 Amsterdam.

506 *Übersetzung*: "Beachte"

507 Schiffsvolk: gesamte Besatzung eines Schiffes.

508 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

509 rottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

510 affrontiren: beleidigen, kränken.

511 *Übersetzung*: "Hauptmann"

512 Creytzen (2), N. N. von.

513 tractiren: misshandeln.

514 Leiden.

515 Amsterdam.

516 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

517 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

518 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

519 Roussel, Jacques (1596-1636).

520 Moskauer Reich (Großrussland).

521 *Übersetzung*: "Traum: dass Ihre selige Hoheit guten Andenkens mich benachrichtigt habe, dass die Verhandlungen mit Roussel und die Moskauer Angelegenheiten ihm gar nicht gefielen."

522 Schumann, Johann (gest. 1636).

523 *Übersetzung*: "der guten Fleiß angewendet hat"

524 Den Haag ('s-Gravenhage).

525 Camerarius, Ludwig (1573-1651).

alß das herzog Berndt⁵²⁸ sich habe auß mangel provjandts auß Bayern⁵²⁹ retiriren müßen, mitt hammeln⁵³⁰ flottant en incertitudes⁵³¹, Roussel sollte man nicht trawen, er kennete ihn ein⁵³² 8 oder 9 iahr hero, wehre Professor Græcæ linguæ⁵³³ zu Sedan⁵³⁴ gewesen, hette schöne qualiteten, aber etcetera mißbrauchte [[58v]] Sie. Wehre von kejnem gesandten besucht worden, hette auch die angesezte visiten⁵³⁵ nicht gehalten, wenn der König in Schweden⁵³⁶ hette länger leben sollen, hette er ihm⁵³⁷ was anders dörfen sehen laßen, denn man mitt seinem procedere⁵³⁸ in Poln⁵³⁹, vndt das er zu Riga⁵⁴⁰ geblieben, nicht aber die briefe selbst vberbracht, ganz nicht zufrieden⁵⁴¹ gewesen. Er würde auch im hagen⁵⁴² nichts geachtett, auch gantz nicht vor einen gesandten erkandt, noch gehalten. Man hette sich vor ihm vorzusehen. Er⁵⁴³ köndte auch nimmermehr gläuben, daß ihn der hertzog von Bouillon⁵⁴⁴ sejn landesfürst, sollte (wie er sich berühmen lebet) besucht haben, dann er wüste gar wol, wie sie miteinander stünden. Je prie Dieu de me donner bon & salutajre conseil, car ie suis comme enveloppè entre [[59r]] la crainte & l'esperance.⁵⁴⁵

Mein freündtlicher lieber Bruder⁵⁴⁶, ist fortgezogen, Gott geleytte ihn, vndt bewahre ihn vor allem vnglück. Er wirdt ins läger, daßelbe zu besehen, vndt dem Printzen von Vranien⁵⁴⁷ aufzuwarten, im felde, <wie auch der Graf⁵⁴⁸, vndt Seine leütte.>

Jch habe Manna ejngenommen, 1½ vntzen. Gott gebe darzu sein gedeyen. Es schadet nicht leichtlich, wenn man schon zu viel darvon ejnnimbt, biß auf 2 vntzen. Purgiret gar gelinde.

heütte ist ein Preüße herkommen, hat diese nacht, vmb auf einem steinfelßen, schifbruch erlitten, 5 meilen von hier⁵⁴⁹ in der ZuderSee⁵⁵⁰, sagt der Moßkowiter⁵⁵¹ habe Schmolenßko⁵⁵²

526 Zeitung: Nachricht.

527 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

528 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

529 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

530 Hameln.

531 *Übersetzung*: "in Ungewissheiten schwebend"

532 ein: ungefähr.

533 *Übersetzung*: "Lehrer der griechischen Sprache"

534 Sedan.

535 Visite: Besuch.

536 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

537 Roussel, Jacques (1596-1636).

538 *Übersetzung*: "Vorgehen"

539 Polen, Königreich.

540 Riga.

541 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

542 Den Haag ('s-Gravenhage).

543 Camerarius, Ludwig (1573-1651).

544 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

545 *Übersetzung*: "Ich bete zu Gott, mir guten und heilsamen Rat zu geben, denn ich bin zwischen der Furcht und der Hoffnung wie eingehüllt."

546 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

547 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

548 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

549 Amsterdam.

550 Zuiderzee.

eingonnen, vndt die Polen⁵⁵³ wieder geschlagen, der König in Polen⁵⁵⁴ ziehe numehr selber zu felde, der Moßkowiter seye 80 *mille*⁵⁵⁵ Mann stargk.

Bey Daniel Rulandt⁵⁵⁶, koopmann⁵⁵⁷ alhier wonende in de bonten Os, op de wortel marckt⁵⁵⁸, refus de mes demandes⁵⁵⁹, oder dilatorischen bescheidt. [[59v]] *etcetera*

Diesen abendt machen Sie frewdenfeuer alhier zu Amsterdam⁵⁶⁰, wegen der victorie⁵⁶¹ vor Rhejnbergk⁵⁶². Zu Leyden⁵⁶³ haben Sje es gestern gemacht. Jm hagen⁵⁶⁴, vndt zu Delft⁵⁶⁵, am Sontage. <Alhier machen Sie mehr wesens, mitt Schießen, mitt rackeeten, vndt fewerwercken, als wir nicht zu Delft gesehen.>

30. Mai 1633

2 den 30^{sten}: May. stilo veterj⁵⁶⁶. Denn jn hollandt⁵⁶⁷, hat man den Newen kalender.

Roussel⁵⁶⁸ me sollicite ou fait solliciter par ses gens, de m'arrester encores 2 ou 3 jours icy⁵⁶⁹. Je ne le veux pas faire, afin de n'estre trompé, car il me promet monts & merveilles au de là de mes pensées & n'a rien monstré en effect.⁵⁷⁰ *Nota Bene*⁵⁷¹ [:] ne faut laisser le principal pour l'accessoire⁵⁷².

Escrit a Madame⁵⁷³ [.]⁵⁷⁴

551 Moskauer Reich (Großrussland).

552 Smolensk.

553 Polen, Königreich.

554 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

555 *Übersetzung*: "tausend"

556 Ruland, Daniel.

557 *Übersetzung*: "Kaufmann"

558 *Übersetzung*: "im bunten Ochsen am Wurzelmarkt"

559 *Übersetzung*: "Ablehnung meiner Forderungen"

560 Amsterdam.

561 Victorie: Sieg.

562 Rheinberg.

563 Leiden.

564 Den Haag ('s-Gravenhage).

565 Delft.

566 *Übersetzung*: "im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

567 Holland, Provinz (Grafschaft).

568 Roussel, Jacques (1596-1636).

569 Amsterdam.

570 *Übersetzung*: "Roussel ersucht mich oder lässt durch seine Leute ersuchen, noch 2 oder 3 Tage hier zu bleiben. Ich will es nicht tun, um nicht betrogen zu werden, denn er verspricht mir goldene Berge jenseits meiner Gedanken und hat allerdings nichts sehen lassen."

571 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

572 *Übersetzung*: "[man] soll das Wichtigste nicht für das Nebensächliche unterlassen"

573 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

574 *Übersetzung*: "An Madame geschrieben."

Gestern abendt hat die wirtin alhier, jm König von Dennemarck, nicht leyden wollen, daß man die pechtonnen sollte anstegken, dieweil ich sieg⁵⁷⁵ hoc est⁵⁷⁶ krank wehre.

[[60r]]

Zwey stück gelbe sarge⁵⁷⁷, das eine helt <[Marginalie:] Nota Bene⁵⁷⁸ [:] diese 50 ellen, machen 63 Quedlinburger ellen.> 25½ ellen, das ander 24½ alles Brabantische⁵⁸⁰ elln, beyde stück kosten mitteinander nur 27 {Reichsthaler} ist sehr wolfail. Bey vns würde eines so viel gekostet haben. A un habit faut 12 de ces aulnes pour homme. Vn aulne de Brabant, fait ¼ plus que celle de Hamburg⁵⁸¹ [.] C'est pour ma livrée, <Dieu aydant.>⁵⁸²

31. Mai 1633

☉ den 31. May.

<Nota Bene⁵⁸³ La flotte qui va en Moscovie^{584 585}.>

Von Amsterdam⁵⁸⁶, nach Enckhuysen⁵⁸⁷ zu {Meilen} 7
waßer⁵⁸⁸, mitt schlechtem winde, dahin erst in der
nacht angekommen.

575 Übersetzung: "krank"

576 Übersetzung: "das heißt"

577 Übersetzung: "Serge"

578 Übersetzung: "Beachte wohl"

580 Brabant, Herzogtum.

581 Hamburg.

582 Übersetzung: "Für ein Gewand braucht es 12 von diesen Ellen pro Mann. Eine Brabanter Elle macht ¼ mehr als die von Hamburg. Es ist für meine Livree, mit Gottes Hilfe."

583 Übersetzung: "Beachte wohl"

584 Moskauer Reich (Großrussland).

585 Übersetzung: "die Flotte, die nach Moskowien geht"

586 Amsterdam.

587 Enkhuizen.

588 Zuiderzee.

Personenregister

- Aitzema, Foppe van 10
Aitzema, Lieuwe van 20, 21, 23, 24, 26, 27, 27
Angern, Familie 4
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 29
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin
von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-
Sonderburg 2, 11, 13, 17, 31
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von
2
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 7
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst
von 9, 11, 13, 17, 17, 18, 20, 21, 24, 24, 26,
27, 29, 30
Baugy, Nicolas de 22
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst
von 21
Bergh, Hendrik, Graf van den 19, 22
Börstel, Heinrich (1) von 4
Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin
bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von
Pfalz-Simmern 22, 23
Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg,
Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von
Anhalt-Zerbst 7
Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg, Julius
Ernst, Herzog von 7
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.),
Herzog von 7
Bülow, Johann von 7
Calandrini, Familie 11
Calandrini, Filippo 17
Camerarius, Ludwig 21, 29, 30
Christian IV., König von Dänemark und
Norwegen 18, 20, 22
Creytzen (2), N. N. von 29
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches
Reich) 3, 23
Franchimont, Etienne de 26
Friedrich III., König von Dänemark und
Norwegen 18
Gans zu Putlitz, Maximilian August 6
Gustav II. Adolf, König von Schweden 10, 30
Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 23
Heyn, Piet Pieterszoon 19
Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich,
Graf von 19
Itzenplitz, N. N. von 4
Kalnein, Albrecht von 18
Karl I., König von England, Schottland und
Irland 20, 22, 22
Knoch(e), Hans Ludwig von 17, 24, 27
Knüttel, Georg 2
Latfeur, Charles de 17
La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de 30
Ligne, Philippe-Charles de 22
Lodron, Paris, Graf von 3
Maurice, Theobald 20, 27
Michael, Zar (Moskauer Reich) 10
Miereveld, Michiel van 19, 24, 24, 27
Minerva 9
Morgan, Charles 19
Morgan, Elizabeth, geb. Marnix 19
Napierski, Andreas 2
Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst
von 20
Nostitz, Karl Heinrich von 2
Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu
Solms-Braunfels 23
Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 10, 11,
17, 18, 21, 22, 23, 24, 25, 30
Oranien, Moritz, Fürst von 19
Oranien, Wilhelm I., Fürst von 19
Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson,
Graf 23
Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb.
Prinzessin von England, Irland und
Schottland 20, 21, 22, 22, 26, 26, 27
Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 22, 27
Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw.
Kurfürsten von der Pfalz) 21
Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 21,
22, 23, 23
Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf
von 26
Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von 22, 23

Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 22, 23
 Pfalz-Simmern, Gustav Adolf, Pfalzgraf von 22, 23
 Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von 22, 23
 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von 20, 22
 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 22, 23
 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von 22, 23
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 21, 22, 23, 23
 Pfau, Kaspar (1) 2
 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 22, 23
 Rieck(e), Christoph 2, 2, 11
 Rindtorf, Abraham von 2, 2
 Röder, Ernst Dietrich von 2
 Roussel, Jacques 10, 26, 28, 28, 29, 30, 31
 Ruland, Daniel 31
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 22
 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 22
 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg) 8
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 30
 Schaumburg, Otto V., Graf von 24, 24, 27, 29, 30
 Scheidt, Johann Bertram von 26
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von 13
 Schulte, Albrecht 9
 Schumann, Johann 2, 29
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 4
 Stammer, Adrian Arndt (von) 2
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 3, 21
 Wartensleben, Bernhard (1) von 3, 3
 Wladislaw IV., König von Polen 20, 22, 31
 Zawadzki, Jan 22

Ortsregister

- Altes Land 12
Altmark 5
Altona 8, 9, 10
Amsterdam 11, 15, 16, 17, 18, 28, 29, 29, 30, 31, 31, 32
Antwerpen 10, 11
Arneburg 5
Arnheim (Arnhem) 23
Artlenburg 8
Ballenstedt 2, 4
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 21, 30
Bittkau 4, 5
Blankenese 12
Bleckede 7
Boizenburg 8
Brabant, Herzogtum 11, 32
Brandenburg, Markgrafschaft 6
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 7, 7
Bremen 13, 14, 14, 16
Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648) 13, 14
Bremervörde 13
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 10
Butjadingen, Halbinsel 14
Buxtehude 12, 12
Dannenberg 7
Delft 19, 21, 24, 27, 27, 28, 31
Delfzijl 14, 15
Den Haag ('s-Gravenhage) 10, 11, 20, 20, 21, 24, 24, 25, 29, 30, 31
Deventer 17
Dömitz 7
Dresden 5
Elbe (Labe), Fluss 4, 5, 6, 7, 8, 9, 9, 12, 15
England, Königreich 23, 24
Enkhuizen 16, 32
Este, Fluss 12
Estebrügge 12
Frankreich, Königreich 21, 22, 26
Friesland, Provinz (Herrschaft) 14, 16
Gartow 7
Gorleben 6, 9
Groningen (Stadt und Umland), Provinz 16
Haarlem 17, 18, 18
Haarlemmer Meer (Haarlemmermeer) 18
Hamburg 5, 8, 8, 9, 11, 11, 12, 15, 32
Hameln 30
Harderwijk 24
Harlingen 16
Havel, Fluss 6
Heidelberg 20
Heilbronn 22, 23
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 20, 29
Hitzacker 7
Holland, Provinz (Grafschaft) 25, 28, 31
Honselaarsdijk, Schloss (Honselersdijk) 24, 25, 25, 25
Honselersdijk 25
Hoorn 16
Horneburg 13
Jerichow 5
Jever 14
Kehnert 4
Lauenburg 8
Leiden 18, 18, 19, 28, 28, 29, 31
Lenzen 6
London 11
Maastricht 21
Magdeburg 2, 4, 5, 9
Magdeburg, Erzstift 4, 5, 5
Mecklenburg, Herzogtum 7
Moskauer Reich (Großrussland) 29, 30, 32
Neue Herberge, Gasthaus 13
Neukloster (bei Buxtehude) 13
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 10, 13, 24, 28, 29
Norderney, Insel 15, 15
Nordholland 16
Nordsee 8, 14, 16, 16
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 20
Oldenburg, Grafschaft 14
Ostfriesische Inseln 15
Ostfriesland 15
Pfalz, Kurfürstentum 21
Polen, Königreich 10, 22, 30, 31

Quedlinburg
Rheinberg 10, 17, 21, 22, 25, 26, 27, 31
Riga 30
Rijswijk 25
Rogätz 4
Rothensee 4
Rotterdam 24, 24
Sandau (Elbe) 5
Schnackenburg 6
Schottland, Königreich 20, 22
Schweden, Königreich 6, 10, 12, 20, 21, 23
Sedan 30
Smolensk 30
Spanien, Königreich 21
Staßfurt 3, 3, 4

Tangermünde 5, 5
Ter Nieuburch (Nieuwburg), Schloss
(Rijswijk) 24, 25, 25
Unterpfalz (Rheinpfalz) 20
Weert 21
Werben (Elbe) 6
Werber Schanze 6
Weser, Fluss 14, 14, 14
Westfriesische Inseln (Niederlandse
Waddeneilanden) 16
Westfriesland 15
Wierumerwad 16
Wittenberge 6, 6
Zollenspieker 8
Zuiderzee 16, 30, 32

Körperschaftsregister

Bremen, Rat der Freien und Hansestadt 13
Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 14, 15
Hanse(bund) 21, 26